

Das MOVECO-Konsortium

Im MOVECO-Projekt arbeiten Vertreter aus den Bereichen Politik, Wirtschaftsförderung, Forschung und Entwicklung sowie der Zivilgesellschaft zusammen, um die Kenntnisse im Bereich Kreislaufwirtschaft zu fördern und die Rahmenbedingungen für zirkuläre Produkte und Geschäftsmodelle in den Ländern des Donaumaums zu verbessern.

Projektpartner



Assoziierte strategische Partner



Projektprofil und Kontakt

MOVECO – Mobilising Institutional Learning for Better Exploitation of Research and Innovation for the Circular Economy

Projektdauer: 12/2016–05/2019

Projektcode: DTP 1-349-1.1

Förderprogramm:

MOVECO wird im Rahmen des Interreg-Donauraumprogramms (Danube Transnational Programme) der Europäischen Union durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) kofinanziert.

Gesamtbudget: 2.268.691,00 EUR
EFRE-Mittel: 1.798.430,81 EUR
IPA-Mittel: 129.956,50 EUR

Projektkoordination:

Industrie- und Handelskammer Slowenien
E-Mail: grit.ackermann@gzs.si

Kontakte in Deutschland:

Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) GmbH
E-Mail: moveco@bayfor.org (Projektkommunikation)

Trägerverein Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V.
E-Mail: info@umweltcluster.net

Mehr Informationen



Facebook: @Moveco.Danube



Twitter: @MOVECO_Interreg



LinkedIn Group: MOVECO – Interreg



Bitte scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Internetseite:
www.interreg-danube.eu/moveco

MOVECO

Kreislaufwirtschaft im Donaauraum



Interreg Danube Transnational Programme MOVECO

A stream of cooperation

Dieses Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union (EFRE, IPA) kofinanziert.

MOVECO – So profitieren Sie von der Kreislaufwirtschaft!

„Dein Abfall ist mein Schatz“ – Dies ist das Motto des EU-geförderten Projekts MOVECO. Sechzehn Partner aus zehn Anrainerstaaten der Donau möchten durch grenzübergreifende Zusammenarbeit den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft in den einzelnen Ländern der Region unterstützen.



Politische Entscheidungsträger

Die Kreislaufwirtschaft fördert intelligentes und nachhaltiges Wachstum, schafft neue Arbeitsplätze und hilft dabei, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten in den Ländern der Donauregion zu verringern.



Wirtschaftsförderung

Das Innovationspotential einer Kreislaufwirtschaft bereitet den Weg für neue Geschäftsmodelle und neue Formen der Zusammenarbeit.



Kleine und mittlere Unternehmen

Ansätze der Kreislaufwirtschaft helfen Unternehmen, Ressourcen effizienter zu nutzen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.



Forschungseinrichtungen

Kreislaufwirtschaft bietet vielfältige Möglichkeiten für Forschung: Kooperationen und gegenseitigen Austausch – auch mit der Industrie.



Zivilgesellschaft

Durch kreislauforientiertes Konsumverhalten können Bürger Zeit, Geld und Ressourcen sparen und ihren ökologischen Fußabdruck verringern.

Kreislaufwirtschaft in Kürze erklärt

Im Gegensatz zur traditionellen, linearen „Wegwerfwirtschaft“ werden in der Kreislaufwirtschaft Produkte so gestaltet, dass sie sich leicht mit anderen teilen, vermieten, wiederverwenden, reparieren, umfunktionieren oder recyceln lassen. In der Kreislaufwirtschaft wird versucht, nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien zu nutzen, Müll zu vermeiden und Produkte sowie Rohstoffe so lange wie möglich im Wirtschaftskreislauf zu halten. Von diesem Ansatz profitieren Wirtschaft und Umwelt gleichermaßen.

MOVECOs Beitrag für die Donauregion

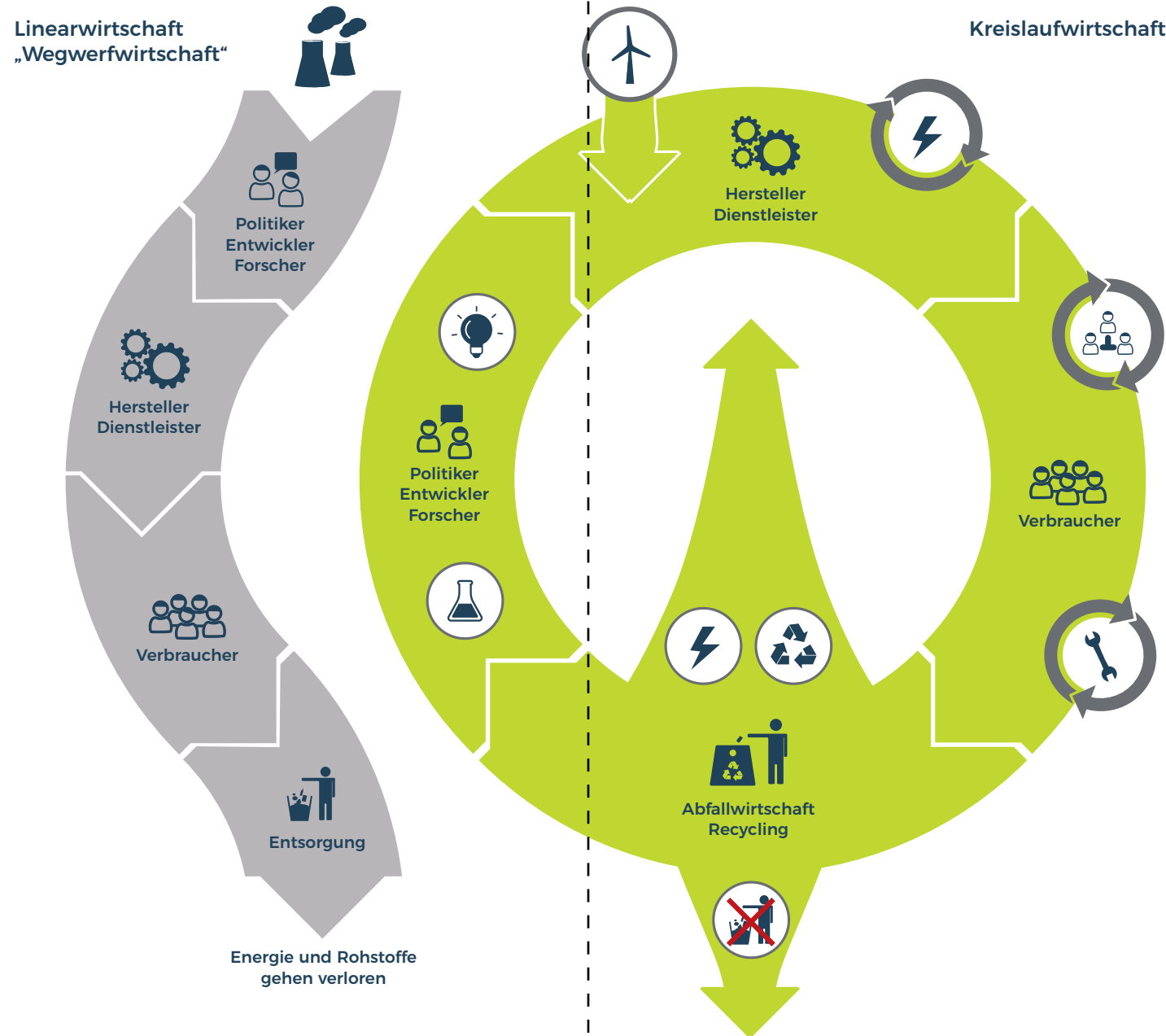
Die vielfältige Donauregion ist das verbindende Element zwischen West- und Osteuropa. Durch die enge Zusammenarbeit und gemeinsame Aktivitäten innerhalb des MOVECO-Projekts sollen Wirtschaftswachstum, ökologische Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement in vielerlei Hinsicht gefördert werden.

Folgende konkrete Maßnahmen sind geplant:

- + Transnationale Strategie für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft
- + Ein „Werkzeugkasten“ für kleine und mittlere Unternehmen, mit Hinweisen zu Finanzierung und Förderung sowie Schulungs- und Informationsmaterialien zur Kreislaufwirtschaft
- + Onlineplattform zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- + Virtueller Marktplatz zur Förderung der Wiederverwendung von Produkten und Rohstoffen und zur Schaffung von Industriesymbiosen
- + Mobile Ausstellung mit erfolgreichen Beispielen für eine gelungene Kreislaufwirtschaft in der Donauregion

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.interreg-danube.eu/moveco



Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

RESSOURCEN ERHALTEN

- 1**
 - + Rohstoffe, Produkte und Materialien schonen
 - + Fokus auf erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe setzen
 - + Giftige Substanzen aus Produktkreisläufen beseitigen
 - + Abfälle als Rohstoffe nutzen

INNOVATIONEN SCHAFFEN

- 2** Geschäftsmodelle entlang der Wertschöpfungskette überdenken und durch intelligentes Produktdesign und Innovationen zu neuem Verbrauchsverhalten anregen:
 - + Dienstleistung als Produkt
 - + Digitalisierung
 - + Leihen statt kaufen
 - + Sharing Economy

KREISLÄUFE SCHLIESSEN

- 3**
 - + Abfälle durch Ökodesign vermeiden
 - + Produkte wiederverwenden, mit anderen teilen, reparieren und recyceln
 - + Geschlossene Stoffströme von Produkten, Materialien und Komponenten